|  |  |
| --- | --- |
| **Text 4: Schiitischer Islam**Texte und Lehren sind wichtige Bestandteile von Religionen und anderen Weltanschauungen. Sie werden unterschiedlich überliefert und verwendet. Herr A. wird dir einen Koranvers vorstellen, der ihm wichtig ist. Herr A. gehört zur Schiitischen Gemeinde Luzern. | Calligraphic rendition of the BismillahQuelle: [wikimedia](https://en.wikipedia.org/wiki/Basmala#/media/File:Bismillah.svg)  |

Hier findest du Informationen zur Schiitischen Gemeinschaft im Kanton Luzern:

* <https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/religionswissenschaftliches-seminar/religionsvielfalt-im-kanton-luzern/religionsgemeinschaften-beschreibungen/islamische-gemeinschaften/schiitische-gemeinschaft/#section=c31715>

Herr A. ist deutscher Staatsbürger mit libanesischen Wurzeln. Er hat im Iran ein Islamstudium absolviert und ist in verschiedenen muslimischen Gemeinden tätig. Auch in Luzern hält er deutschsprachige Vorträge und unterrichtet Muslime.

Herr A. hat folgenden Text aus dem Koran ausgewählt:

**„Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen“**

 Koran, Eröffnungssure (Basmala)

|  |  |
| --- | --- |
| **Von was handelt der Text?** | Bei diesem Satz handelt es sich um einen Koranvers, der auch als „Basmala“ bekannt ist. Mit dem Aussprechen dieser Formel beginnen die Muslime idealerweise Fall all ihre Handlungen. Hierbei wird der arabische Name für Gott, nämlich «Allah» sowie zwei seiner Haupteigenschaften erwähnt. Die erste Eigenschaft, die Allbarmherzigkeit, verweist auf eine allumfassende Barmherzigkeit Gottes gegenüber der gesamten Schöpfung. Die zweite Eigenschaft, die Barmherzigkeit, bezeichnet eine spezielle Art der Güte Gottes, die sich der Mensch aneignen kann, wenn er sich moralisch verhält. |
| **Welchen Bezug hat Herr A. zum gewählten Text?** | Dieser Satz ist deshalb so wichtig, weil alle Suren des Korans (ausser einer) mit diesem Satz beginnen. Die sogenannte Basmala steht aber nicht nur am Anfang einer jeden Sure, sondern wird auch vor jedem Ritualgebet, Bittgebet und eigentlich vor jeder bedeutsameren Handlung, wie dem Essen, einer Reise oder dem Arbeitsbeginn gesprochen. Der Satz erinnert uns Muslime stetig daran, dass die Haupteigenschaft Gottes die Barmherzigkeit ist und dass wir diese göttliche Barmherzigkeit auch in unserem alltäglichen religiösen Leben sowie zwischenmenschlichen Beziehungen einbauen sollten. Dadurch, dass der praktizierende Muslim jede Tat mit der Erwähnung der Barmherzigkeit Gottes einleitet, erinnert er sich daran, dass die Barmherzigkeit die Grundlage seiner Religion ist und sich dementsprechend auch in seinem Verhalten widerspiegeln sollte. Die Erwähnung Gottes als Allerbarmer, soll uns bewusst machen, dass seine Barmherzigkeit nicht nur einer bestimmten Menschengruppe vorbehalten ist, sondern universell und allumfassend ist. Ferner gibt der praktizierende Muslim im optimalen Fall damit bekannt, dass er jegliche Handlung nicht aus egoistischen Interessen verrichten möchte, sondern die Zufriedenheit und den Segen Gotts damit ersucht.  |
| **Wann ist der Text entstanden?** | Dieser Satz wurde als Vers im Jahre 610 n.Chr. dem Propheten Mohammad offenbart und ist somit zum festen Bestandteil des Korans, dem heiligen Buch der Muslime, geworden.  |

**Mögliche Fragen für die Vorstellung:**

* Zu welcher Religion, spirituellen Ausrichtung oder Weltanschauung gehört dein Text?
* Was hast du sonst noch über die Gemeinschaft herausgefunden?
* Von was handelt der Text?
* Wieso ist der Text für Herr H. wichtig?
* Wann ist der Text entstanden?

**Mögliche Fragen für die Diskussion:**

* Findet ihr Gemeinsamkeiten in euren Texten?
* Was sind die Unterschiede?
* Was gefällt euch an den Texten? Was nicht? Begründet eure Antworten.